

Liebe Theaterfreund*innen,

Theater ist ein Ort der Kreativität, der Gemeinschaft und des Vertrauens. Doch wie in allen gesellschaftlichen Bereichen begegnen uns auch hier Themen, die wir nicht immer bewusst wahrnehmen, manchmal überspielen oder bei denen wir schlicht unsicher sind. Gewalt und Missbrauch sind Realitäten, mit denen wir uns als Verantwortliche im Amateurtheater auseinandersetzen müssen – nicht aus Misstrauen, sondern um ein sicheres Umfeld für alle zu schaffen bzw. sichtbar zu machen. So wie ich im Verein/Verband wirke, so wirkt der Verein/Verband auch nach außen. Macht ist in jeder Organisation, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Status, ein relevantes Thema. Machtmissbrauch kann in verschiedensten Formen auftreten, sei es durch bewusste oder unbewusste Handlungen. In einem Verein entsteht automatisch ein Machtgefälle zwischen denjenigen, die Entscheidungen treffen – beispielsweise Vorstandsmitglieder oder Leitungspersonen – und den übrigen Mitgliedern. Dieses Gefälle erfordert einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Macht, um Transparenz, Fairness und Schutz aller Beteiligten zu gewährleisten. Klare Strukturen, Mitbestimmungsmöglichkeiten und Beschwerdewege sind essenziell, um ein sicheres und respektvolles Miteinander zu fördern. In Theatervereinen kann grenzüberschreitendes Verhalten in verschiedenen Formen auftreten. Drei Beispiele sind:

Beispiel 1: Machtmissbrauch durch Leitungspersonen – Eine Regieperson oder Vorstandsmitglied nutzt ihre Position aus, um andere unter Druck zu setzen, unangemessene Forderungen zu stellen oder persönliche Grenzen zu ignorieren (z. B. unerwünschte körperliche Nähe oder Manipulation).

Beispiel 2: Unangemessene Rollenzuweisung oder Inszenierung – Schauspieler/innen werden zu Szenen oder Kostümen gedrängt, die sie als unangenehm oder demütigend empfinden, ohne dass ihre Bedenken ernst genommen werden.

Beispiel 3: Respektloser Umgang innerhalb des Ensembles – Darunter fallen beleidigende Kommentare, Mobbing oder abfällige Bemerkungen zu Aussehen, Talent oder persönlichen Eigenschaften, die das Wohlbefinden einzelner Mitglieder beeinträchtigen.

Der BDAT und LABW in Kooperation haben eine Förderung erhalten, um gemeinsam mit euch ein Schutzkonzept zu entwickeln – kein starres Regelwerk, sondern ein praktisches Handwerkszeug, das jeder Verein individuell nutzen kann. Damit es wirklich zu euch passt,

starten wir mit einer Risiko- und Potenzialanalyse: Wo steht euere Einrichtung aktuell?
Welche Herausforderungen oder offenen Fragen gibt es?

Dafür bitten wir euch, den beiliegenden Fragebogen auszufüllen. Je mehr wir von euch erfahren, desto gezielter können wir euch unterstützen – mit Know-how, Ideen und konkreten Hilfestellungen.

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass Amateurtheater ein sicherer Raum für alle bleibt.
Danke für eure Unterstützung!

Ein Schutzkonzept unterstützt du darin:

- vertrauensvolle Ansprechpartner/innen auszuwählen,
- wirksame Präventionsmaßnahmen zu entwickeln und anzuwenden,
- kompetent zu handeln, weiterzuhelfen und sich selbst zu schützen, wenn Euch eine Grenzüberschreitung oder ein Verdacht bekannt wird.

Warum braucht es ein Schutzkonzept- *„Weil ich es gebraucht hätte!“*

Wir möchten euch bitten, den folgenden Fragebogen nach bestem Wissen und Gewissen auszufüllen. Es gibt kein richtig oder falsch. Es geht darum, den Stand zu ermitteln, auf dem sich eurer Verein mit eurem Schutzkonzept bereits befindet.

Bereits jetzt möchten wir uns für eure Bereitschaft, den Fragebogen auszufüllen, bedanken.

Lest bitte die folgenden Fragen durch und kreuzt eure Antwort an. Ihr könnt euch zwischen „Ja“ und „Nein“ entscheiden. Wenn ihr euch unsicher seid, dann verwenden ihr die Spalte „Nein“. Zusätzliche Anmerkungen könnt ihr in der letzten Spalte eintragen. Bei einigen Fragen stehen euch die Kästchen mit einem Strich nicht als Antwortmöglichkeit zur Verfügung. Nutzt zur Beantwortung die letzte Spalte.

Frage	Ja	Nein	Platz für Ihre Anmerkungen
Kennt ihr eure Satzung?			
Steht in eurem Leitbild/Satzung oder in anderen Dokumenten in eurer Einrichtung etwas zum Thema Schutzkonzept?			
Wenn ja, welche fallen euch ein?	-	-	
Gibt es klare Zuständigkeiten in eurer Einrichtung?			
Sind Menschen, die mit Gruppen arbeiten, pädagogisch geschult (z.B. Jugendleiterkarte)			
Müssen Mitarbeitende ein Führungszeugnis vorweisen?			
Wenn ja, wer muss dies bei euch vorweisen?	-	-	
Gibt es Hierarchien in eurer Einrichtung?			
Wenn ja, welche fallen euch ein?	-	-	

Frage	Ja	Nein	Platz für Ihre Anmerkungen
Kennt ihr die festgeschriebenen Handlungsschritte bei grenzüberschreitenden Verhalten in eurer Einrichtung?			
Wie geht ihr mit diesem Verhalten um?	-	-	
Kennt ihr eine Ansprechperson innerhalb der Einrichtung zum Schutz von grenzüberschreitenden Verhalten?			

Kennt ihr eine Ansprechperson außerhalb der Einrichtung zum Schutz von grenzüberschreitenden Verhalten?			
---	--	--	--

Frage	Ja	Nei n	Platz für Ihre Anmerkungen
Gibt es Kooperationspartner/innen (z.B. Schulen, Kitas, befreundete Theatergruppen, andere Vereine ...) in eurer Einrichtung?			
Wenn ja, welche fallen euch ein?	-	-	

Frage	Ja	Nei n	Platz für Ihre Anmerkungen
Könnt Ihr euch in eurer Einrichtung beteiligen?			
Wenn ja, wie weit geht die Beteiligung?	-	-	
Gibt es Regeln zur Kommunikation, zur Beschwerde und zu Grenzen in eurer Einrichtung?			
Wenn ja, welche Regeln kennt ihr konkret?	-	-	
Wie werden diese Regeln umgesetzt?	-	-	

Frage	Ja	Nei n	Platz für Ihre Anmerkungen
Gibt es Momente, bei denen ihr euch in eurer Einrichtung unsicher fühlt?			
Wenn ja, welche fallen euch ein?	-	-	
Gibt es eine Möglichkeit, über Unsicherheiten aller Art zu sprechen?			
Wenn ja, welche fallen euch ein?	-	-	
Gibt es vorbeugenden Maßnahmen bei euch, um die Menschen in eurer Einrichtung vor grenzüberschreitenden Verhalten zu schützen?			
Wenn ja, welche fallen euch an?	-	-	

Wünscht ihr euch Unterstützungsangebote im Bereich pädagogischer Prävention?			
Wenn ja, bei welchen Themen wünscht ihr mehr Unterstützung?			
Wenn ja, welche fallen euch ein?	-	-	

Frage	Ja	Nei n	Platz für Ihre Anmerkungen
Kennt ihr Menschenrechte?			
Kennt ihr die Kinderrechte?			
Kennt ihr die Beschwerdemöglichkeiten in eurer Einrichtung?			
Wenn ja, welche gibt es?	-	-	
Wisst ihr, ob Mitarbeitende regelmäßig über grenzüberschreitendes Verhalten mit den Menschen in eurer Einrichtung sprechen? (z.B. ein Kind tritt ein anderes Kind, beschimpfen, ausgrenzen...)			

Frage	Ja	Nei n	Platz für Ihre Anmerkungen
Gibt es Beispiele, bei denen euch Grenzüberschreitung miterlebt habt?			
Wenn ja, welche fallen euch ein?	-	-	

Frage	Ja	Nei n	Platz für Ihre Anmerkungen
Habt ihr noch eigene Themen, die wir als Konzeptgruppe bearbeiten sollten?			
Wenn ja, welche fallen euch ein?	-	-	
Habt ihr noch Fragen rund um das Thema			
Wenn ja, welche fallen euch ein?	-	-	

--	--	--	--

Wir möchten uns recht herzlich für die Mühen und die Geduld bedanken. Bitte sendet den Fragebogen bis zum 19.05.2025 an: schutzkonzept@bdat.info